

Jahresbericht 2022

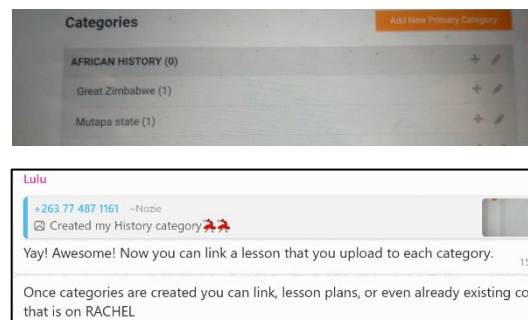
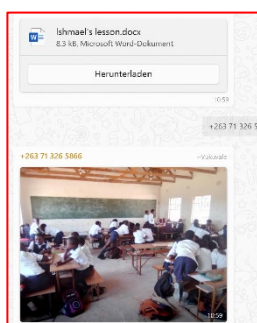
Selbsthilfe würdigen und neue Perspektiven entwickeln

2022 konnten wir bedeutend mehr Schüler:innen unterstützen, als wir uns bei der Vereinsgründung 2016 je gedacht hätten: Dank kreativer Ideen, des enormen Einsatzes und des Durchhaltewillens unserer Partner:innen konnten wir insgesamt sechs Schulen in unterschiedlichen Bereichen wie Lehrpersonenentwicklung, ICT-Einsatz oder in Permakultur-Selbstversorgung substantziell unterstützen und mit ihnen unter schwierigen Umständen neue Perspektiven entwickeln. Die Verhandlungen mit dem Bildungsministerium kamen in kleinen Schritten voran.

Lehrpersonenentwicklung intensiviert und massgeblich ausgebaut

Nach Corona konnten wir in Ergänzung zu den bewährten vierzehntäglichen Teacher Group Meetings (TGM) die Lehrpersonenentwicklung mit «on-site» -Workshops wieder intensivieren:

- Vier Lehrpersonen von Mpumelelo unterstützten als lokale Moderator:innen in acht «TGMs» ihre Kolleg:innen bei der Repetition und Vertiefung interaktiver Lehrmethoden und der Nutzung von Tablets zum Nachholen von Schulstoff. Sie wurden von unserer sambischen Trainerin Lulu und dem Team von wiLearn4life, Roland und Victor, online unterstützt.
- In einem 5-Tages Workshop in Mpumelelo schulten Lulu und Victor vier zusätzliche Lehrpersonen als Moderator:innen und als lokalen technischen Support. Dabei konnten sie u.a. die Umsetzung der neuen ICT-Strategie des Bildungsministeriums in Mpumelelo und der Partnerschule in Hompane unterstützen und einzelne Inhalte des OER4Schools Programms repetieren.
- Sehr erfreulich ist, dass Lulu und Victor das OER4Schools Programm neu auch an der Siachilaba Secondary School in Binga mit 350 Schüler:innen in einem weiteren 5-Tages Workshop einführen konnten. Edwin, der Schulleiter dieser Schule am Kariba See, hat das Programm in seiner Zeit als «Deputy» von Mpumelelo mitorganisiert und absolviert. Er hat uns angefragt, ob wir seiner neuen Schule helfen könnten, und fördert seine Lehrpersonen vorbildlich.



Eindrücke aus einem online unterstützten Teacher Group Meeting: Vorbereitung interaktiver Lektionen via WhatsApp – Umsetzung im Klassenzimmer – gemeinsame Reflektion.

Schulgärten zu Entrepreneur-Übungsfeldern und Nahrungsquellen erweitern

Die mit Mpumelelo entwickelte Idee von Entrepreneur- und Permakultur-Projekten konnten wir im grösseren Umfang realisieren als ursprünglich erwartet: Im letzten Jahr haben zwei zusätzliche Schulen ihre Schulgärten mit unserer Unterstützung erweitert und lokale Teams mit Schüler:innen, Lehrpersonen und Dorfbewohner:innen mit landwirtschaftlicher Erfahrung trainiert. Durch die Bewirtschaftung zusätzlicher Flächen erlernen Schüler:innen den wirtschaftlichen Einsatz nachhaltiger Landwirtschaft und generieren Erträge für Schulmittagessen und die Unterstützung gefährdeter Schüler:innen.



Erweiterung der Schulgärten – harte Arbeit!

- In einem 4-Tages Workshop wurden 12 Multiplikatoren der Schulen in Mpumelelo, Tohwe und Dakamela in die Grundlagen der Permakultur eingeführt und in Pilotpflanzungen begleitet.
- In Mpumelelo und Dakamela wurde das Wissen in «Cascading-Workshops» an das lokale Permakultur-Team weiter gegeben (das lokale Team von Tohwe nahm am Multiplikatoren-Workshop teil).
- In Tohwe und Dakamela wurden die Gärten mit solarbetriebenen Bewässerungssystemen erweitert und umzäunt.

«Up-scaling»: Kleine Schrittden mit der Regierung

Eine weitere Verbreitung unseres Ansatzes konnten wir mit dem Bildungsministerium in einem Workshop konkretisieren. Der ICT-Verantwortliche des Ministeriums hat uns um einen „Letter of intention“ und einen Projektvorschlag gebeten. Diese haben wir eingereicht und warten einmal mehr.

Ausblick 2023/2024

Unsere Schwerpunkte in den kommenden Monaten:

- Die «Teacher Group Meetings» werden von lokalen Moderator:innen und IT-Supporter:innen weitergeführt und online unterstützt. Dadurch wird der Unterricht für etwa 1'100 Schüler:innen in Mpumelelo, Hompane, Fudu und Binga weiter verbessert. Die technische Infrastruktur wird zum Teil ersetzt und von lokalen IT-Supporter:innen mit Online-Support von Victor aus Kenia unterhalten.
- Durch Permakultur- und Entrepreneur-Schulungen für Mpumelelo, Tohwe und Dakamela werden die Selbstversorgung und die Unterstützung sozio-ökonomisch benachteiligter Schülerinnen weiter gestärkt (u.a. Schulabbruch vermeiden). Die Garteninfrastruktur in Mpumelelo wird erweitert und die Verwaltung der Erträge begleitet.
- In einem Workshop werden lokale Supporter geschult und die Integration von kostenlosen Lernmaterialien auf unserer am nationalen Curriculum orientierten Lernplattform vorangetrieben – hoffentlich zusammen mit Vertreter:innen des Bildungsministeriums und internationalen Akteuren im Land wie UNICEF, UNESCO und 2-3 Stiftungen.

Die Lage in Simbabwe bleibt mit den Wahlen im Juni 2023 und der angespannten wirtschaftlichen und klimatischen Situation fragil. Wir werden den Schüler:innen, Lehrpersonen und Communities weiterhin entsprechend der lokalen Möglichkeiten und unseren Ressourcen beistehen.

Basel, 10. April 2023

Dorothea Gebauer, Markus Bäumler und Urs Gröhbiel

Ein paar kurze Einblicke ...

Ein paar Eindrücke von unseren neuen Initiativen im Bereich Permakultur, die durch die Unterstützung von Freunden, dem Verein Solardach Titus, der reformierten Kirche Binningen/Bottmingen und dem Kanton Basel-Stadt realisiert werden konnten.

